

## Artisten erfreuen Senioren

Familienzirkus „Kimazi“ gastiert in Pflegeheim Curata

**So etwas erleben die Bewohner des Seniorenstiftes nicht oft: Ein kleiner Zirkus gastierte in ihrem Hause und bescherte ihnen 45 Minuten Lachen, Staunen und Freude.**

**Rockenau.** „Kimazi“ heißt der Familienzirkus der Familie Hein. Er hat sich mit Schulprojekten einen Namen gemacht. Diesmal, im Pflegeheim „Curata“, waren es keine Kinder sondern Vollprofis – die vier Mitglieder der Familie Hein – die für Spaß und Spannung sorgten. Der Chef des Unternehmens, Rudolf Hein, mimte den immer zu lustigen Späßen aufgelegten Clown Beppo, in einer Musikszene unterstützt von seinem talentierten Sohn Gino. In einer anderen holte sich Beppo den Leiter des Stiftes, Andreas Neureuter, zu Hilfe. Chefin Tanja Hein gab eine charmante Zirkusdirektorin und Modera-

torin. Und Tochter Carina ließ mit viel Geschick Hula-Hoop-Reifen kreisen und balancierte mit Grazie und kokett geschwungenem Schirm auf dem Drahtseil.

Müssen es denn immer Elefanten und Löwen sein? Gino zeigte, dass auch kleine Hunde sehr gelehrt sind und perfekt über Seile, durch Reifen oder über Hürden springen und sogar tanzen können. Das gefiel den Senioren. Zweimal präsentierte sich Gino dann auch noch als geschickter Jongleur. Das eine Mal mit Keulen, Bällen und einer Rolle auf einem Seil. Das andere Mal als witziger Koch, der es zwischen seinen Clownerien dennoch schaffte, acht schwere Porzellanteller auf einmal auf hohen Stäben kreisen zu lassen. Wäre auch schade gewesen, wenn einer davon abgestürzt und zu Bruch gegangen wäre. ewa



Carina Hein balanciert bei ihrem Auftritt im Curata-Stift mit Grazie und kokett geschwungenem Schirm auf dem Drahtseil. Foto: Ellen Wartner